

Über 100 Sportler aus elf Nationen dabei Chinesen weiter im Kommen

Eine Bronzemedaille für den DSAB

In der Zeit vom 4.-6.9.81 fanden in der Kunsteishalle Aegeten im 6500 Seelen grossen Ostschweizer Widnau die Wettkämpfe um den Weltcup statt. Hier wurde bereits 1975 der 1. Weltcup ausgetragen. Über 100 der weltbesten Sportakrobaten aus elf Nationen rissen die etwa 5000 Zuschauer an den drei Veranstaltungstagen durch ihre grossartigen Leistungen immer wieder zu frenetischem Beifall hin. Unter den Klängen des Musikvereins Konkordia Widnau wurde der WC am Freitag den 4.8. feierlich eröffnet. Um 20 Uhr marschierten die Teilnehmer aus Belgien, Bulgarien, Bundesrepublik Deutschland, China, England, Irland, Polen, Schweiz, Ungarn, USA und UDSSR hinter ihren Fahnen ein. Der Generalsekretär des Organisationskomitees, Georges Kuchowsky, entbot einen freundlichen Willkommensgruss ehe der Ehrenpräsident des OK, Nationalrat Vetsch, von vier Ehrendamen in schmucker Rheintaler Tracht flankiert, seiner besonderen Freude Ausdruck verlieh, dass dieses spektakuläre Sportereignis nun bereits zum 2. Male in Widnau stattfindet. Er sprach seinen besonderen Dank dem OK für die grossen Mühen der Vorbereitung und Organisation aus und wünschte allen Sportlern bei den Wettkämpfen am völkerverbindenden Rhein viel Erfolg und schöne Tage frohen Beisammenseins. Der Präsident des OK und Initiator des WC, Toni Heule, bedankte sich beim Exekutivkomitee der IFSA für das entgegengebrachte Vertrauen und bei allen Mitarbeitern und Sponsoren für die Hilfe und Unterstützung. Dann erklärte der wiedergewählte Präsident der IFSA Stoil Sotirov, nach einem Dank an das OK und der gastgebenden Schweiz den WC für eröffnet.

Zum grossen Ereignis der Wettkämpfe wurde das Auftreten der Chinesen. Nachdem sie sich im vorigen Jahre aus ihrer eigenen Isolation gelöst hatten und bei den WI in Poznan zum 1. Male starteten, ist es ihnen nun bereits gelungen, dem vorher unbestrittenen Beherrscher der Sportakrobatik, der UDSSR, ganz entscheidend die Stirne zu bieten. Sie waren die unbestrittenen Publikumsliebblinge und ihre Auftritte wurden jeweils vom stürmischen Beifall des begeistert mitgehenden Publikums unterstützt. Alle Gruppen dieser ausgeglichenen Mannschaft bestachen durch ihre leichtfüssig - beschwingten Darbietungen, meist untermalt mit westlichen Musik-Chrwürmern und getragen von locker wirkendem Können. Diesen fast unbeschwert vorgetragenen Übungen merkt man kaum die Berechnung und die gekonnte Choreographie an. In ihren schlanken, fast zerbrechlich wirkenden Körpern, ruhen ungeahnte Kräfte die sie bei den Übungen ausspielen und nicht kühl chinesisch, sondern stürmisch und fröhlich feierten sie nach den gekonnten Auftritten ihre Gruppen. Als ihr Herren Vierer nach einer spannenden Auseinandersetzung mit den Russen, knapper Sieger wurde, da gab es unbeschreiblichen Jubel im chinesischen Lager und dazu den grössten Beifall der gesamten Veranstaltung für dieses Maximum an Präzision in der Sportakrobatik. Dieser perfekten Anmut der Chinesen steht auf der russischen Seite die totale Perfektion mit höchsten Schwierigkeitsgraden die mit eiskalter Genauigkeit, sicher bis zum letzten Schritt,

fast roboterhaft präzise mit unsichtbar wirkungsvoller Kraft gegenüber. "Perfekte Anmut gegen perfekte Kühle" so bezeichnete ein Schweizer Journalist die Gegensätze der Chinesen zu den Russen. Da wirkt jede Übung ausgeklügelt, berechnet klar. Auf der Seite der Chinesen strahlten, bei aller ebenfalls vorhandener Klasse, die Leichtigkeit, die Beschwingtheit, das Lockere und Tänzerische. Beide Richtungen aber sind Ergebnisse jahrelangen Trainings unter den besten Staatstrainern, Choreographen und Ballettmeistern ihrer Länder und dem schier unerschöpflichen Reservoir. (Man spricht von 300000 Sportakrobaten in der UDSSR.) Von den sieben zu vergebenden Titeln sicherten sich die UDSSR vier, China zwei und Bulgarien einen. Die Russen gewannen beide Springerdisziplinen, das Herren-Paar und das gemischte Paar. China gewann bei den 4er Herren und bei den Damen-Gruppen. Mit einer ganz ausgezeichneten Darbietung holte sich das Bulgairische Damenpaar Milavanova/Andonova den Sieg bei den Damen-Paaren. Die höchste Punktzahl mit 39,50 erhielt da sowjetische gemischte Weltmeisterpaar Jarans/Pismenni. Ihre Darbietung war eine Augenweide. Das war fast klassisches Ballett gespickt mit akrobatischen Glanzstücken, vollkommen synchron vorgetragen.

Gemessen an den Umständen haben sich unsere vier eingesetzten Gruppen recht gut aus der Affäre gezogen. Im Kampf um die kleinen Medaillen holten sich unsere 4er Herren mit Kolar/Stäh/Rudolf/Stampfer die Bronzemedaille. Im Final-Mehrkampf rutschten sie mit 23 Hundertstel Punkten hinter den Polen nur ganz knapp an der Bronzemedaille vorbei und errangen einen weiteren 4. Rang bei der ersten Übung. Sehr gut setzte sich unser gemischtes Paar Landgraf/Schlipf bei seinem 1. internationalen Einsatz in Szene und erreichte dreimal Rang 4. Die Damengruppe, Geschwister Wolf, kam dreimal auf Rang 5 und das Damen-Paar König/Noll erreichte einmal den 5. und zweimal den 6. Rang. Stellen wir unsere Erfolge bei den letzten internationalen Wettkämpfen einmal gegenüber, so ist festzustellen, dass die Ausbeute etwa gleichbleibend ist, wie aus folgendem Schema ersichtlich:

		Ränge				Nationenwertung					
		3.	4.	5.	6.						
1978	Sofia	5	Gruppen	4	8	3	-	4. Platz	46 Punkte	USA	36 Punkte
1979	Ezged	3	"	1	5	3	-	4. "	25 "		17 "
1980	Poznan WM	5	"	1	3	4	3	5. "	24 "		23 "
1980	" EM	5	"	3	6	3	-	4. "	36 "		-
1981	Widnau	4	"	1	5	4	1	6. "	28 "		35 "

Dabei sind die Erfolge der USA, unsere hartnäckigsten westlichen Widersacher in der Nationenwertung in Relation gestellt und man sieht, dass sie uns zum 1. Male überflügelt haben, was allerdings auf die Erfolge ihrer Springer zurückzuführen ist. Es bleibt also viel zu tun und wir dürfen nicht müde werden durch ganz intensiven Aufbau unseres Nachwuchses bei ständigen Lehrgängen, denen das entsprechende Rüstzeug zu geben. Wo wir den Nebel anzusetzen haben, war in Widnau wieder einmal ganz deutlich erkennbar. Die Grundschulung der Oststaaten ist eben ergiebiger und durch ständigen Ballettunterricht wirken alle locker und leicht, während unsere Teilnehmer, sowie die der anderen westlichen Nationen, wohl durch

die Schwierigkeit der Elemente mitkommen und es auch an der Synchronität nicht -3-
fehlen lassen, wirken sie doch aber alle viel schwerfälliger und es fehlt wohl
auch am Tempo besonders bei der 2. Übung.

Wir waren, wie auch die anderen Delegationen, in Hotels und auch privat recht gut
untergebracht. Die Wettkampfstätte war den Umständen entsprechend gut und trug den
Namen "Eishalle" zu Recht. Allerdings konnten Mattenübertritte von den Kampfrich-
tern wegen der schlechten Plazierung nicht wahrgenommen werden. Überhaupt war das
Kampfgericht ^{zu}genügend abgeschirmt, sodass sich viel zu häufig dort immer wieder
Offizielle, Teilnehmer, Trainer und auch Publikum unberechtigt aufhielten. Unsere
Kampfrichter Seiwert, Jung und Stephan leisteten sehr gute Arbeit. Gefreut haben
wir uns über die relativ grosse Anzahl von deutschen Schlachtenbummlern, die sich
in Widnau eingefunden hatten.

Ansonsten war die Veranstaltung, für die der Schweizerische Sportakrobatik-Verband,
der Eidgenössische Turnverband und der kantonale Turnverein Widnau verantwortlich
zeichneten sehr gut organisiert. Ohne die vielen Helfer zu kennen, müssen wir an
dieser Stelle aber den Hauptverantwortlichen ein herzliches Wort des Dankes sagen
und ihnen ein ganz dickes Lob erteilen. An der Spitze Tony Heule. Der alte Strate-
ge war an allen Ecken und Enden zu finden und dabei, trotz manchmal grösster Hek-
tik in seiner Umgebung nicht aus der Ruhe zu bringen. Seinen Geburtstag am Ab-
schlussstag hat er sicher schon in ruhigerer Atmosphäre verbracht. Als einen ganz
grossen Könnner lernten wir den Generalsekretär Georges Kuchowsky kennen. Er be-
herrschte die Szenerie vollkommen und brillierte durch seine glänzenden Ansagen
in deutsch und englisch, die darüberhinaus von perfekter Sachkenntnis getragen
und mit köstlichen Bonmots gespickt waren. Ein immenses Arbeitspensum leistete
Heinz Amann, der eine grosse Last der Verantwortung trug und sich ganz glänzend
bewährte und das in vielen Bereichen. Vergessen wollen wir auch nicht den Unter-
kunfts- und Verpflegungschef Bernhard Dreyer, der auch kein so leichtes Amt hatte
und der sich trotzdem sehr gut aus der Affäre zog.

Medaillenspiegel

	1.	2.	3.	4.	5.	6.
UDSSR	16	5	2	1	-	-
China	4	7	8	4	1	1
Bulgarien	2	7	6	2	2	1
Polen	1	3	6	3	3	-
USA	-	-	2	5	5	2
Deutschland	-	-	1	5	4	1
England	-	-	-	3	2	3
Belgien	-	-	-	-	1	1
Schweiz	-	-	-	-	-	3
Ungarn	-	-	-	-	1	-
Irland	-	-	-	-	-	-

Nationenwertung

1.	UDSSR	148	Punkte
2.	China	110	"
3.	Bulgarien	84	"
4.	Polen	61	"
5.	USA	35	"
6.	Deutschland	28	"
7.	England	16	"
8.	Belgien	3	"
8.	Schweiz	3	"
10.	Ungarn	2	"
11.	Irland	0	"

F i n a l e

- 4 -

Springer

1. Rasolin	URS	39,12
2. Brigman	URS	38,99
3. Garstka	POL	38,96
3. Kinggang	PROC	38,96
5. Elliot	USA	38,56
6. Zielewicz	POL	38,49

2er Damen

1. Milovanova	BUL	39,13
Andonova		
2. Zeng Jianhu		39,05
Yin Wu	PROC	
3. Nanovitcha	URS	38,75
Khryapushina		
4. Chalbogowska		38,59
Guszek	POL	
5. König	BRD	37,59
Noll		
6. Kirby	GB	37,16
Wall		

3er Damen

1. Yanfang	PROC	39,10
Tasai Yü		
Yingme		
2. Natobishili	URS	39,09
Kikislashvili		
Chilakadze		
3. Vanelinova	BUL	38,90
Kuidjiva		
Stankova		
4. Slusarska	POL	38,45
Wyrzykowska		
Gowacke		
5. Wolf	BRD	36,58
Wolf		
Wolf		
6. Green	GB	36,33
Brown		
Murrell		

Springerinnen

1. Gromova	USSR	39,29
2. Mustfova	BUL	38,69
3. Vassileva	BUL	38,53
4. Ma Suping	PROC	37,40
4. Zhongying	PROC	37,40
6. Beaty	USA	35,40

Gen. Paare

1. Yarans	USSR	39,50
Pismenni		
2. Petrova	BUL	38,89
Krastev		
3. Jianjun Yu	PROC	38,78
Lihong Luo		
4. Schlipf	BRD	37,97
Landgraf		
5. Williams	USA	36,75
Groves		
6. Raecke	BEL	35,98
van d Berghe		

2er Herren

1. Petrov	USSR	39,20
Tischler		
2. Li Shawen	PROC	38,36
Hu Fufeng		
3. Klis	POL	37,59
Olendrzynski		
4. Anachkov	BUL	37,56
Yankov		
5. Thompson	GB	36,40
Cooper		
6. Furblur	CH	34,18
Furblur		

4er Herren

1. Jidong He	PROC	39,12
Jiankuen Li		
Xanxiang Li		
Chen Tie		
2. Gusiev	USSR	38,99
Makarov		
Schochen		
Chaisov		
3. Antonowicz	POL	37,49
Swieczik		
Zajac		
Jaworowski		
4. Kolar	BRD	37,26
Stäb		
Rudorf		
Stampfer		
5. Groves	USA	32,86
Wright		
Nordman		
Brown		
6. Pavlov	BUL	28,46
Angelov		
Bojinov		
Kostadiniv		

Kleine Medaille 1. Übung

Springer

1. Rasolin	USSR	19,70
2. Garstka	POL	19,56
2. Brigman	USSR	19,56
3. Kinggang	PROC	19,23
3. Elliot	USA	19,23
4. Wood	GB	18,26

2er Damen

1. Nasanovitcha	URS	19,56
Khryapushina		
1. Milavanova	BUL	19,56
Andonova		
3. Jianhuha	PROC	19,46
Yin Wu		
4. Guszek	POL	19,26
Chwalbogowska		
5. Hagen	USA	19,13
O'Bannon		
6. König	BRD	19,03
Noll		

Springerinnen

1. Gromova	USSR	19,60
2. Zhongying	PROC	19,46
3. Mustfova	BUL	19,33
4. Beaty	USA	19,08
5. Vassileva	BUL	18,40
6. Suping	PROC	18,36

Gen. Paare

1. Jamans	USSR	19,66
Pismenni		
2. Petrova	BUL	19,43
Krastev		
3. Jianjun	PROC	19,36
Lihong		
4. Schlipf	BRD	19,06
Landgraf		
5. Raecke	BEL	18,68
v.d. Berghe		
6. Williams	USA	18,49
Groves		

2er Herren

1. Petrov	USSR	19,70
Tischler		
2. Chaoven	PROC	19,36
Fufeng		
3. Klis	POL	19,20
Olendrzynski		
4. Thompson	GB	18,59
Cooper		
5. Anachkov	BUL	18,40
Yankov		
6. Furblur	CH	17,29
Furblur		

3er Damen

1. Mnatoobishvili USSR 19,56
Kikilashvili
Chilakaadze
2. Yanfang PROC 19,53
Cai Yu
Yingmei
3. Vanelinova BUL 19,43
Kuimdjeva
Stankova

4. Slusarska POL 19,09
Wyrzykowska
Gowacka
5. Wolf BRD 18,06
Wolf
Wolf
6. Green GB 17,70
Brown
Nurrell

4er Herren

1. Jidong PROC 19,56
Jiankuen
Yanxiang
Chen Tie
1. Gusiev USSR 19,56
Makarov
Schochen
Chaisov
2. Antonowicz POL 19,26
Swieczik
Zajac
Jaworowski

3. Kolar BRD 18,26
Stäb
Rudolf
Stampfer
4. Groves USA 15,19
Wright
Nordmann
Brown

Kleine Medaille 2. Übung

Springer

1. Garstka POL 19,60
2. Rasolin USSR 19,56
3. Yinggang PROC 19,46
3. Brigman USSR 19,46
3. Elliot USA 19,46
4. Zielewicz POL 19,36

Springerinnen

1. Gromova USSR 19,49
2. Vasileva BUL 19,26
3. Mustafova BUL 19,23
4. Suping Ma PROC 19,00
5. Zhongying PROC 17,80
6. Beaty USA 17,12

2er Damen

1. Jianhua PROC 19,60
Yin Wu
2. Milovanova BUL 19,53
Andonova
3. Chwalbogowska POL 19,39
Guszek
4. Nosonovitcha USSR 19,36
Khryapushina
5. Kirby GB 18,82
Wall
6. König BRD 18,80
Noll

Gem. Paare

1. Yarans USSR 19,80
Pismenni
2. Petrova BUL 19,50
Kraestey
3. Jinjun PROC 19,49
Lihong
4. Schlipf BRD 19,01
Landgraf
5. Koteles UNG 18,85
Bucsanski
6. Williams USA 18,79
Groves

2er Herren

1. Petrov USSR 19,60
Tischler
2. Anachkov BUL 19,30
Yankov
3. Chaoven PROC 19,09
Fufeng Hu
4. Thompson GB 17,79
Cooper
5. Klis POL 17,29
Olendrzynski
6. Furblur CH 16,42
Furblur

4er Herren

1. Gusiev USSR 19,66
Makarov
Schochen
Caisov
2. Jidong PROC 19,63
Joankuen
Yanxiang
Chen Tie
3. Palov BUL 19,43
Angelov
Bojinov
Kostadinov
4. Kolar BRD 18,99
Stäb
Rudorf
Stampfer
5. Groves USA 18,96
Wright
Nordmann
Brown

3er Damen

1. Mnatoobishvil USSR 19,59
Kikilashvili
Shilakaadze
2. Slusarska POL 19,49
Wyrzykowska
Gowacka
3. Yanfang PROC 19,46
Cai Yu
Yingmei
4. Vanelinova BUL 19,06
Kuimdjeva
Stankova
4. Borgman USA 19,06
Groves
Dodd
5. Wolf BRD 18,62
Wolf
Wolf